ZBB 2009, 395

InsO § 175 Abs. 2, §§ 184, 302 Nr. 1; BGB §§ 779, 823; StGB § 266a

Bindung im Feststellungsprozess an gerichtlichen Vergleich mit Einigung über Rechtsgrund der Forderung als vorsätzliche unerlaubte Handlung (hier: Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen)

BGH, Urt. v. 25.06.2009 – IX ZR 154/08 (OLG Brandenburg), ZIP 2009, 1687 = DStR 2009, 2060

Amtlicher Leitsatz:

Hat der Schuldner mit einem gerichtlichen Vergleich auch den Rechtsgrund der dadurch titulierten Forderung als vorsätzlich begangene unerlaubte Handlung außer Streit gestellt, so steht für den Feststellungsprozess bindend fest, dass die Forderung auf einer entsprechenden Handlung beruht.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG